Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

4 (12.1.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 4. Mittwoch den 12. Januar 1848.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung der bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises erledigten Procuraturen betreffend.

No. 17947. I. Senat. Nach hoher Justizministerial-Entschließung vom 23. d. M., No. 11077, sind zwei der bei dem diesseitigen Gerichtshofe erledigten Procuraturen wieder zu besetzen.

Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die desfallsigen Bewerber binnen 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei diesseitigem Gerichtshofe sich zu melden haben.

Verfügt, Bruchsal den 27. December 1847.

Großherzogliches Hofgericht des Mittelrheinkreises.

Obkircher. vdt. Leiblein.

Schuldienstnachrichten.

Der kathol. Schuldienst zu Strittberg, Amts St. Blasien, ist dem Unterlehrer Vitus Herr zu Kronau, Amts Philippsburg, übertragen worden.

Der kathol. erste Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Wyhl, Amts Kenzingen, wurde dem Hauptlehrer Georg Römele zu Heimbach übertragen.

Der kath. Schuldienst zu Ueberlingen am Ried, Amts Radolfzell, ist dem Unterlehrer Friedrich Booser zu Herrischried übertragen worden.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Franz Xaver Gantert ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Brenden, Amts Bonndorf, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen erster Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 22 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Versetzung des Hauptlehrers Fr. Xaver Braun ist der kathol. Schul- und Organistendienst zu Thiengen, Amts Waldshut, mit dem Einkommen der dritten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Anzahl von ungefähr 130 Schulkindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Ettlingen. (Fahndung und Aufforderung.) No. 29397. Der Schneidergeselle Mich. Scheunig von Gemmingen steht dahier wegen Unterschlagung in Untersuchung; dessen jetziger Aufenthalt ist aber unbekannt. Sämmtliche Behörden werden ersucht, wenn der Aufenthalt desselben bekannt würde, ihn mit Laufpaß hierher zu weisen. Zugleich wird Scheunig aufgefordert, sich hier zu stellen.

Ettlingen, den 22. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

[1] Lahr. (Aufgefundener Leichnam.) No. 212. Am 2. d. M. wurde in der Schutter oberhalb des Ablasses ein männlicher Leichnam gefunden, dessen Namen und Herkunft bis jetzt noch nicht

ausgemittelt werden konnte, weßhalb wir sämmtliche Polizeibehörden unter Mittheilung eines Signalements des Verunglückten ersuchen, in ihren Bezirken gefälligst Nachforschungen anzustellen und uns von dem Resultat derselben in Kenntniß zu setzen.

Lahr, den 4. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Fränzinger. vdt. Kramer.

Signalement. Größe: 5'2"; Statur: besetzt; Alter: 48 — 50 Jahre; Gesicht: rund; Haare: braun; Stirne: nieder; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Zähne: sehr fehlerhaft; Kinn: rund; Bart: röthlich.

Kleidung. Der Verlebte trug ein dunkelblaues Tuchkamisol, eine roth gedupfte Weste, ein weißes Hemd von Reisten, in dessen Brustschlitze sich zwei Perlmutterknöpfchen befinden, ein schwarzes halbseidenes Halstuch und mit Riestern besetzte Stiefel.

Bühl. (Die Untersuchung gegen Sebastian Schneeberger von Schuttern wegen Diebstahls betreffend.) No. 505. Nachdem der in No. 104 S. 1258 des Anz.-Bl. vom vorigen Jahr ausgeschriebene Sebastian Schneeberger heute dahier eingeliefert wurde, wird das Ansuchen wegen Fahndung auf denselben zurückgenommen, jenes wegen Einvernahme der weiter genannten Handwerksbursche aber wiederholt, und dabei gebeten, insbesondere den Zimmergesellen Fr. Schneider von Niederwermersbach bis nach getroffener Communication mit diesseitiger Stelle an dem Orte seiner Betretung festzuhalten.

Bühl, den 3. Januar 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

[1] Pforzheim. (Aufforderung und Fahndung.) No. 818. Der bisherige Gemeinderechner Thaddäus Ochs von Hohenwarth hat sich vor einigen Tagen heimlich von Hause unter Umständen entfernt, welche mit allem Grunde seine unerlaubte Auswanderung nach Nordamerika vermuthen lassen.

Es ruht dabei auf ihm der Verdacht, Gemeindegelder mitgenommen zu haben. Derselbe wird daher aufgefordert, innerhalb sechs Wochen sich dahier zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820 verfahren werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden des In- und Auslandes ersucht, auf diesen Mann, welcher aller Wahrscheinlichkeit nach auf den Namen und die Ausweispapiere des Wunibald Bommer von Hamberg reist, zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher abliefern zu wollen.

Wir fügen zu diesem Behufe ein Signalement hier bei.

Ochs ist von starker Statur, hat gesunde Gesichtsfarbe, braune Augen und Augenbraunen, schwarze Haare, mittleren Mund und Nase, gute Zähne, rundes Kinn und dunkelbraunen Bart. Er war gekleidet mit grauem Mantel, braunem Rock und blauen Hosen.

Pforzheim, den 6. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

Durlach. (Fahndungszurücknahme.) No. 20. Die unterm 25. Dec. v. J. erlassene Fahndung auf den Canonier Jakob Utz von Weingarten wird zurückgenommen, da sich derselbe unterdessen gestellt hat.

Durlach, den 1. Januar 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

[1] Karlsruhe. (Fahndungszurücknahme.) No. 28367. Unsere Fahndung vom 6. April d. J., No. 8139, auf Maria Brasset, genannt Dussella, von Pforzheim gebürtig, nehmen wir anmit zurück, da dieselbe bereits ihre Strafe hier erstanden hat.

Karlsruhe, den 20. December 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Corporal Mathäus Maier von Steinbach.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Dragoner Ferd. Kleinbub von Durmersheim.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Canonier Andreas Bornhäußer von Heidelsheim, welcher ohne Erlaubniß sich nach Amerika begeben haben soll.

Signalement des Andreas Bornhäußer. Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 5″; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: blau; Haare: braun; Nase: dick.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Johann Baptist Bösch von Biengen, Dragoner beim Regiment v. Freystedt Nr. 2 in Mannheim.

Signalement des Johann Baptist Bösch. Alter: 27 Jahre; Größe: 5′ 5″; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: klein; besondere Kennzeichen: keine.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Villingen.

[1] Dragoner Valentin Lorch von Villingen.

Aus dem Bezirksamt Engen.

[1] Franz Joseph Degen von Engen, Soldat vom Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Theodor Steinmann von Karlsruhe, Soldat vom Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.

Straferkenntnisse gegen ungehorsame Conscriptionspflichtige.

Nachbenannte Conscriptionspflichtige vom Jahr 1847 werden, da sie ungeachtet der ergangenen öffentlichen Vorladung sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, und wird die gesetzliche Geldstrafe nach dem Gesetz vom 5. Oct. 1820 § 4 gegen sie ausgesprochen, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Aus dem Landamt Karlruhe.

[1] Jakob Friedrich Siegel von Liedolsheim.

Aus dem Oberamt Durlach.

Franz Michael Hurst von Wöschbach.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Mathias Meinzer von Muckenschopf.

Offenburg. (Straferkenntniß.) No. 41899. In Untersuchungssachen gegen Karl Wiedemer von Appenweier, wegen Friedbruchs, wird auf gepflogene Untersuchung durch

Straf-Bescheid

erkannt:

Karl Wiedemer sei des Friedbruchs vom 14. Sept. l. J. schuldig und deßhalb in eine fünftägige bürgerliche Gefängnißstrafe, zur Zahlung der Untersuchungskosten in sammtverbindlicher Haftung mit Mainrad Ganter von Appenweier, zur Tragung der Straferstehungskosten, und endlich noch zum Ersatze des dem Steuer-Gardisten Bender zugefügten Schadens ad 3 fl. 42 kr. zu verfällen.

Obiges wird wegen Landesflüchtigkeit des Karl Wiedemer an Verkündungsstatt andurch bekannt gemacht.

Offenburg, den 20. December 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Kerkenmaier.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

No. 538. In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. wurde nach gewaltsamer Oeffnung des Ladens und Fensters in das Comptoir des Handelsmanns Ferdinand Hölzlin jun. dahier eingestiegen und daselbst nach Erbrechung der Kasse sämmtliches darin befindliche Geld entwendet, welches in nachstehenden Sorten und Beträgen bestand:

1) 4 Rollen mit je 40 Kronenthalern 432 fl. Das Geld war in blaues Papier eingerollt und die Rollen sind mit dem Inhalt „108 fl." überschrieben. In dem rechten Ecke einer jeden Rolle befindet sich das Namenszeichen des Verfertigers derselben (J).

2) Eine Rolle mit 50 Zweiguldenstücken 100 fl.

3) „ „ „ 80 Guldenstücken . . 80 fl.

4) „ „ „ 70 dto. . . 70 fl.

5) „ „ „ 200 Frcs., in 40 Fünffrankenthalern bestehend, ... 93 fl. 20 kr.

6) 8—10 Rollen à 10 fl. in Sechsern ca. 100 fl.

7) 3—4 Rollen à 5 fl. in Groschen ca. 20 fl.

8) 3 Rollen à 1 fl. in Kreuzern . 3 fl.

9) Verschiedene Geldsorten, worunter namentlich auch Fünffrankenthaler waren, ungefähr 80 fl.

10) Kronenthaler, Gulden- und Halbguldenstücke und kleinere Münzsorten im ungefähren Betrag von . . . : . . . . . 120 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

11) 4 Napoleond'ors, ein württemb. Dukaten und ½ Guinee mit dem Brustbilde der Königin Victoria ca. . . . . 50 fl.

12) Kleine Thaler und Guldenstücke ca. 36 fl.

13) Verschiedene Münzsorten ungefähr 10 fl.

14) Zweigulden-, Eingulden- und Halbguldenstücke, sodann Vierundzwanzig- und Zwölfkreuzerstückchen im Betrage von ungefähr 60 fl.

15) Preußisches Geld, bestehend in 8—10 Zweithalerstücken und ungefähr 10 Thalerstücken à 1 fl. 45 kr. ca. . . . . 45 fl.

16) Halbguldenstücke . . . . . 12 fl.

17) Kleine Münze ca. . . . . 40 fl.

Darunter befinden sich ungefähr 20—30 württemb. Silberkreuzer.

18) 30—40 franz. Zweifrankenstücke 36 fl.

19) Ungefähr 40 Einfrankenstücke . 18 fl.

20) Halbe und ¼ Frankenstücke im Betrage von ca. . . . . 14 fl.

21) 3 Sols . . . . . 4 kr.

Die sub No. 14—21 bezeichneten Geldsorten waren in zwei ebenfalls entwendeten, mit je vier Abtheilungen versehenen, von Holz geflochtenen Körbchen.

22) Schweizergeld, bestehend in 20-, 15-, 6- und 4- Kreuzerstücken im Betrage von ungefähr . . . . . 8 fl.

23) In einer Schublade befanden sich offen ca. 300 fl., bestehend in Zwei-, Ein- und Halbguldenstücken.

24) In einem ledernen Geldbeutel ungefähr 12 fl., bestehend in 4 Kronenthalern und etwas Münze.

25) In einem weitern ledernen Beutel, welcher am Schreibpult hing, in verschiedenen größern und kleinern Münzsorten ungefähr . . 15 fl.

Ferner wurde dem Commis Hieber aus dem im Comptoir befindlichen Schreibtische eine Brieftasche, von grünem Leder gefertigt, entwendet, worin sich ein preuß. Thalerschein befand. In der Brieftasche ist der Name Fr. Hieber, sowie Preis-Courante für verschiedene Waaren und ein Tintenrecept eingeschrieben.

No. 1152. Am 18. December v. J. wurden dem Hauptlehrer Gutmann von Elgersweier aus seinem unverschlossenen Schlafzimmer ein Paar neue Mannsstiefel neuer Mode von Wichsleder mit hohen, mit Schwillen besetzten Absätzen, die Rohre mit grünem Leder gefüttert und weißen Strupfern versehen, im Werth von 6 fl., entwendet.

Kork. (Bürgermeisterwahl.) Nro. 14399. Heute wurde Michael Rieber III. von Sand zum Bürgermeister erwählt, bestätigt und verpflichtet, was hiermit veröffentlicht wird.

Kork, den 21. December 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bodmann.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Meßkirch:

[1] des der Pfarrei Krumbach auf der Gemarkung Meßkirch zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[1] zwischen dem Spital Konstanz und den Zehntpflichtigen zu Sipplingen;

im Bezirksamt Staufen:

[1] des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung Staufen;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Oberhomberg und ihren Zehntpflichtigen zu Rothreis, Gemeinde Homberg;

[2] zwischen der kathol. Pfarrei Röhrenbach und ihren Zehntpflichtigen zu Oberboshasel, Gemeinde Wintersulgen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu be-

zeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Tiefenbronn, an den in Gant erkannten Thaddäus Jost, auf Donnerstag den 27. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Renchen, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorb. Webermeisters Joseph Berger, auf Montag den 22. Jan. 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[1] von Biberach, an den in Gant erkannten Nachlaß des verlebten Geometers Joseph Seiler, auf Samstag den 29. Januar 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[1] von Schönberg, an den in Gant erkannten Nachlaß des verlebten Holzhändlers Valentin Röhm, auf Samstag den 5. Febr. 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim:

[1] von Rheinbischofsheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Amtsrevisoratsassistenten August Grimmer, auf Dienstag den 25. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] von Ottenhöfen, an den in Gant erkannten Pflugwirth Ignaz Spraul, auf Mittwoch den 19. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Kappenmachers Jakob Renner, auf Dienstag den 1. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Ortenberg, an den in Gant erkannten Maurermeister Ferdinand Kerle, auf Donnerstag den 27. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[2] von Furtwangen, an den in Gant erkannten Gewerber und Uhrenmacher Joachim Reiner, auf Mittwoch den 26. Jänner d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[1] In der Gantsache über die Verlassenschaft der Justina Elisabetha Vogt von Schiltach — unterm 22. December 1847 Nro. 22196.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1] In der Gantsache des Metzgermeisters Karl Friedrich Liermann von Lahr — unterm 22. December 1847 Nro. 45417.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Die ledige und volljährige Katharina Morlock von Dürrn — unterm 30. Dec. 1847 Nro. 334 — Vormund: Johann Georg Merkle von da.

Aus dem Bezirksamt Ueberlingen.

[1] Die ledige Elisabetha Schwarzhans von Ueberlingen — unterm 27. December 1847 Nro. 34 — Vormund: Bleicher Nepomuk Geiger von da.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[3] Die ledige Anna Müller von Brigach — unterm 29. December 1847 Nro. 64 — Pfleger: Engelwirth Michael Heinzmann von da.

Karlsruhe. (Beistandsverpflichtung betr.) No. 242. Friedrich Herbst von Liedolsheim wurde als Beistand für den tauben Altschwanenwirth Heil von da verpflichtet, was unter Bezug auf § 31 des 6. Constitutions-Edicts hierdurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 31. December 1847.

Großherzogliches Landamt.

Bausch. vdt. Eich.

Weinheim. (Verschollenheits-Erklärung.) Nro. 274. Nachgenannte Personen, welche sich auf die diesseitige Aufforderung vom 27. April v. J. nicht gemeldet haben, werden hiermit für verschollen erklärt, und soll deren zurückgelassenes Vermögen ihren bekannten erbberechtigten Ver-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wandten in fürsorglichen Besitz überwiesen werden; nämlich:

Simon Schell und Anna Maria Stamm von Laudenbach;

Joseph Beck von Leutershausen;

Friedrich Gülch, Georg Friedrich, Anna Kath. Friedrich, Philipp Peter Friedrich, Babette Katz, Peter Lippert, Philipp Lohrbacher, Jakob Schab und Adam Ziegler von Weinheim.

Weinheim, den 29. December 1847.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Teuffel.

Gerichtliche Bekanntmachung.

Großherzoglich Badisches Bezirks-Amt Baden.

Erster oder bedingter Zahlungsbefehl.

A. No. 21597. Baden, den 18. Oct. 1847.

Auf Klage der Feuerversicherungs-Gesellschaft des deutschen Phönix, Abtheilung Karlsruhe, gegen Dr. Johann August Lewald dahier, Forderung von 14,000 fl. nebst 5 pCt. Zins seit 1. September 1846 aus Darleihe betreffend, wird dem Beklagten aufgegeben, den Kläger binnen 14 Tagen zu befriedigen oder innerhalb der nämlichen Frist seine Verbindlichkeit zu widersprechen, widrigenfalls die Forderung des Klägers auf dessen Anrufen für zugestanden erklärt und das weiter Rechtliche verfügt würde.

A. No. 82. Beschluß.

Obige Verfügung wird dem Beklagten, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, auf Antrag der kläger'schen Partei anstatt der Behändigung hiermit bekannt gemacht.

Baden, den 3. Januar 1848.

Bilharz. vdt. Schneider.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Die Erben der Polizeidiener Anton Benz Wittwe dahier lassen, der Theilung wegen, ihr einstöckiges Wohnhaus mit Zugehörden, in der Waldhornstraße No. 53 gelegen,

Mittwochs den 26. Januar 1848,

Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Notars Behrens, Langestraße No. 11, öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe, den 28. December 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

B. V. d. A.:

F. Dumas. vdt. Vierordt.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Auf Antrag der Relicten der Lederhändler Johann Jakob Raupp'schen Eheleute wird das unten beschriebene Wohnhaus nebst Zugehörde

Montags den 31. Januar 1848,

Morgens 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars von Nida, Karlsstraße No. 26, der Abtheilung wegen öffentlich versteigert werden; nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- und Hintergebäude und Hof, No. 10 der Adlerstraße, einerseits Schuhmacher Oberst und anderseits Schuhmacher Gerner, — taxirt laut der bei der mütterlichen Theilung befindlichen Taxation vom 29. Januar 1847 zu 6400 fl.

Karlsruhe, den 30. December 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

B. V. d. A.:

F. Dumas.

vdt. Kirchgeßner.

[1] Obersasbach, Amts Achern. (Zwangs-Versteigerung.) In Forderungssachen Großh. Studienfonds-Verwaltung Rastatt ist am 23. Oct. v. J. von Großh. wohllöbl. Bezirksamt Achern No. 22788 Vollstreckung gegen Joseph Burst's Ehefrau von hier erkannt worden, und wird demzufolge Tagfahrt zur Versteigerung nachbenannter Liegenschaften auf

den 25. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Erlenbadwirthshause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache im Kammersbrunn, einers. Blasius Ebler, anders. Joseph Vierthaler, oben Michael Siefermann's Erben, unten der Kammerweg.

2) 2 Viertel Acker allda, worauf die Gebäulichkeit steht, mit oben bemerkten Anstößern.

Obersasbach, den 6. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer, Rathsschr.

[1] Obersasbach, Amts Achern. (Zwangs-Versteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Michael Schnurr, Bürger von hier, ist von Großh. Bezirksamt Achern unterm 23. Februar 1847, No. 4718, Vollstreckung auf unbewegliche Güter erkannt worden; daher wird Tagfahrt zur Versteigerung auf

den 23. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Erlenbadwirthshause

dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf unter einem Dache im alten Erlenbad, von allen Seiten Eigenthum.

2) 2 Viertel Acker und Baumgarten beim Hause, einers. Placidus Braun, anders. selbst mit Wiesen, oben das Haus, unten Joseph Striebel.

3) 15 Ruthen Hausplatz und Garten, auf welch' ersterem die Gebäulichkeit steht, mit denselben Anstößern.

4) 1 Morgen Wiesen in der Erlenbadmatt, einers. die Erlenbad-Quelle, anders. die Hofraithe und Eigenthümers Ackerfeld, oben der Weg, unten Placidus Braun.

Obersasbach, den 6. Januar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer, Rathsschr.

Ettlingen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 18. December d. J. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Joseph Hailer von den unten beschriebenen der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften bis Samstag den 15. Jänner 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1.

Zwei Drittel an einer zweistöckigen Behausung sammt dazu gehöriger Scheuer, Stallung und Hofraum in der Hundsgasse dahier, neben Ignaz Hailer's Wittwe und Crescens Frieß.

2.

1 Viertel Acker bei der Rastatter Straße, neben Ignaz Kappler's Erben und Igz. Hailer's Erben.

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker beim hohen Rain, neben Karl Bühler und Alexander Hotter.

Ettlingen, den 18. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[3] Stadt Kehl. (Zwangs-Versteigerung.) Bei der heutigen Zwangsversteigerung des dem Ludwig Krämer dahier gehörigen Gasthauses mit der Realschildgerechtigkeit zum goldenen Lamm nebst Zugehörde, wie solches im Anzeigeblatt No. 98, 99 und 100 beschrieben ist, wurde der Schätzungspreis nicht erreicht; es wird daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 29. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, mit dem Anhange, daß bei dieser Versteigerung der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Stadt Kehl, den 29. Dec. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Ludwig I., Bürger und Taglöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Oct. d. J., No. 12846, die unten verzeichneten Liegenschaften

Montags den 17. Jan. 1848,

Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zum Zweitenmale versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Haus, Scheuer und Stallung, Hausplatz und Garten, im Vorstädtlein Lichtenau im Neudörfel, neben Jakob Kah und Ludwig Kah, oben ein Graben, unten die Straße.

2) 1½ Viertel Acker im Galgenfeld, neben Georg Vogt und Weg, oben Herrschaftgut, unten Weg.

3) 1 Viertel Acker im Rheinhartsauerfeld, neben Christian Bootz von Scherzheim u. Christian Schneider von hier, oben Weg, unten Herrschaftgut.

4) 4 Viertel Acker auf der obern Krapfhurst, neben Aufstößer und Weg, oben und unten Herrschaftgut.

Lichtenau, den 24. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz, Rathschreiber.

[2] Karlsruhe. (Haus-Versteigerung.) Die Hinterbliebenen des Blechners Joseph Kiby dahier lassen, der Erbvertheilung wegen, ihr zweistöckiges Wohnhaus in der Langenstraße No. 30 mit allen Zugehörden, neben Maier Auerbacher's Erben

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

und Haberhändler Loster gelegen, öffentlich in dem Hause selbst bis

Montag den 31. Januar 1848,

Morgens 10 Uhr, versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber gelöst wird. Die Bedingungen können indeß bei Notar Behrens, Langestraße No. 11, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. Januar 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. V. d. A.:

F. Dumas.

vdt. H. Forstmeyer.

Altenheim, O. A. Offenburg. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. d. J. Nro. 38507 werden den Andreas Schneider's Eheleuten dahier nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege

Montags den 17. Jänner 1848,

Vormittags 9 Uhr, auf der Gemeindsstube dahier öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstöckigtes Wohnhaus sammt Scheuer, Schopf und Stallung, nebst Gartenland, im Laubertsweg gelegen, einers. Accisor Fink, anders. Georg Wurth.

2.

2 Sester 39 Ruthen Acker im kleinen Ried, neben Jakob Marr und Jakob Lauel.

3.

1 Sester 2 Ruthen Acker auf den Richenen, neben Johann Jakob Sutter und Jak. Marr.

4.

79 Ruthen Acker allda, neben Johannes Anselm und Jakob Mild's Wittwe.

5.

1 Sester 42 Ruthen Acker in der Klausmelchertsbühn, neben Klaus Fischer und Gemeindsgut.

6.

1 Sester 6 Ruthen Acker in der Dünnmatt, einers. Ch. Haas, anders. die Gemeinde.

7.

2 Sester Acker im Handzeigerwinkel, neben Jakob Marr und Michael Dürr.

8.

1 Sester 58 Ruthen Acker in dem Schaaflacherfeld, einers. Joh. Mich. Fischer, anders. Anwänder.

9.

79 Ruthen auf dem großen Hochstett, einers. David Huck, anders. Michael König.

10.

1 Sester 3 Ruthen Acker auf dem kleinen Hochstett, einerseits David Rinkel, anderseits Anwänder.

11.

63 Ruthen Acker im kleinen Ried, einerseits Jakob Hauser, anders. Andreas Wurth.

12.

1 Sester 78½ Ruthen Acker im großen Ried, einers. Johann Jakob Biegert, anderseits die Gemeinde.

13.

1 Sester 50 Ruthen Acker im Keckenen bei der alten Furth, einer- und anders. Heiligengut.

14.

2 Sester 40¼ Ruthen Acker in der Kranzmatt, einerseits Joh. Jakob Sutter, anderseits Georg Mild.

15.

1 Sester 54 Ruthen Acker in der Moßenmatt, einers. Jakob König, anders. Anwänder.

16.

2 Sester 11½ Ruthen Wiesen im Wildensee, einers. Theobald Stroseck, anders. Jakob Schnöbel.

Hiezu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Altenheim, den 27. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Krämer. vdt. Jund.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzogl. Stadtamts dahier vom 26. October Nro. 23905 wird das zu der Gantmasse des Hofbuchhändlers C. Macklot dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel rechts und Querbau, nebst Garten, No. 10 in der Waldstraße, neben Rath Ziegler's Wittwe und Conditor Zinko's Wittwe,

Freitags den 4. Februar 1848,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 25000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 28. December 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg